



## Ihre Referenten: Britta Heilf / Marco Heilmann

sind Rechtsanwälte der überörtlichen, ausschließlich für Unternehmen im Arbeitsrecht tätigen Anwaltssozietät Dr. Schreiner + Partner GbR mit Standorten in Attendorf, Köln, Hamburg, Dresden, Karlsruhe und München. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Beratung von mittelständischen und großen Unternehmen bei tarif- und betriebsverfassungsrechtlichen Fragestellungen.

## Seminarablauf: Effektive Strategien im Umgang mit schwierigen Betriebsräten

### 10.00 Uhr Begrüßung / Einführung

#### Inhalte und Ziele des Seminars

#### I. Strategisches Vorgehen statt emotionaler Ad-hoc-Entscheidung

1. Die Situationsanalyse
2. Zielfestlegung
3. Festlegung der Mittel
4. Umsetzung der Maßnahmen

#### II. Einbindungs- und Verhandlungsstrategie

1. Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
2. Einbindung des Betriebsrats in Entscheidungsprozesse
  - a) frühzeitige Einbindung
  - b) Informationspolitik
  - c) kein „Übergehen“ des Betriebsrats
  - d) Kompensationsgeschäfte

### 11.30 - 11.45 Uhr Kaffeepause

3. Taktische Überlegungen
  - a) Mit wem verhandeln?
  - b) Zu welchem Zeitpunkt verhandeln?
  - c) Mögliche Zugeständnisse und Grenzen vorher festlegen
  - d) Vereinbarungen „auf Probe“
  - e) Keine Scheu vor der „teuren“ Einigungsstelle
  - f) Befristung und Nachwirkung von Betriebsvereinbarungen

#### III. Konfliktstrategie (So setzen Sie sich in Beschluss- und Einigungsstellenverfahren durch)

1. Einigungsstelle
  - a) Erzwingbare Mitbestimmung: Was wird überhaupt in der Einigungsstelle verhandelt?
  - b) Auswahl des richtigen Vorsitzenden und der Beisitzer
  - c) Bestellungsverfahren über das Arbeitsgericht
  - d) Schriftliche Vorbereitung des Verfahrens
  - e) Unterrichtung des Vorsitzenden
  - f) Ablauf und Taktik in den Sitzungen
  - g) Kosten begrenzen

### 13.00 - 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

2. Beschlussverfahren
  - a) Wann ist das Arbeitsgericht zuständig?
  - b) Chancen vorher ausloten
  - c) Richtige Vorbereitung der Termine
  - d) Wer geht zum Termin?
  - e) Taktik im Prozess
  - f) Kosten

#### IV. Konfrontationsstrategie: Kündigung und Auflösung des Betriebsrats

1. Kündigung und Auflösung als „letztes Mittel“ bei grober Pflichtverletzung
2. Außerordentliche Kündigung, § 15 Abs. 1 bis 3 KSchG
3. Ordentliche Kündigung, § 15 Abs. 4 und 5 KSchG
4. Auflösung des Betriebsrats oder Ausschluss einzelner Mitglieder, § 23 BetrVG
5. Einfluss von Outsourcing/Betriebsübergang auf den Betriebsrat
6. Einfluss von betrieblichen Umstrukturierungen auf den Betriebsrat

### 15.30 - 15.45 Uhr Kaffeepause

#### V. Wahlstrategie: Legale Einflussnahme des Arbeitgebers auf die Wahl des Betriebsrats

1. Vorteile einer aktiven Mitgestaltung der Wahl durch den Arbeitgeber
  - a) Vorteile durch das Prinzip der Verhältnis- bzw. Listenwahl (im Vergleich zur Mehrheits- bzw. Personenwahl)
  - b) Vorteile durch das Prinzip der Geschlechterquote
2. Anzahl der Betriebsrats- und Ersatzmitglieder
3. Vollständige Freistellung von Betriebsratsmitgliedern

#### VI. Gewerkschaftsstrategie: Wo die Grenzen des Gewerkschaftseinflusses liegen

1. Grenzen des Zutrittsrechts
2. Grenzen des Werberechts
3. Teilnahme an Betriebsratssitzungen und Betriebsversammlungen

Diskussion / Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Ausgabe der Semindokumentation

### 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung